

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

Zschokkestraße 32, 39104 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 56612, Fax +49 (0)391 67 16532
claudia.bieder@ovgu.de (Sekretariat)

1. Leitung

Prof. Dr. Jürgen Raab (geschäftsführender Direktor)

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem

Prof. Dr. Jürgen Raab

Prof. Dr. Heiko Schrader

Jun.-Prof. Dr. Vera Trappmann

PD Dr. Jens Greve (Vertretungsprofessur)

Prof. Dr. Eckhard Dittrich em.

Prof. Dr. Ulrike Nagel em.

Prof. Dr. Fritz Schütze em.

3. Forschungsprofil

- Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationssoziologie
- Bildungs- und Gesundheitsforschung
- Biographieforschung, Interaktionsanalyse
- Entwicklungssoziologie/Sozialanthropologie
- Europäische Gesellschaften und Europäische Integration
- Quantitative und qualitative Methoden der Sozialforschung
- Soziologie der beruflichen, insbesondere der professionellen Arbeit
- Gesundheitsforschung und Sozialberichterstattung
- Soziologie des Lebenslaufs
- Transformationsforschung
- Kultursoziologie
- Wissenssoziologie
- Mediensoziologie

4. Serviceangebot

Forschungs- und Beratungskompetenzen in den einzelnen Forschungsbereichen, Consulting, Training in quantitativen und qualitativen Methoden

Research knowledge in the different research fields, Consulting, training in quantitative and qualitative methods

5. Kooperationen

- Akademie der Wissenschaften St. Petersburg; Soziologische Abt. der Kliment Ochridski Universität Sofia
- Al-Farabi Universität Almaty, Kasachstan
- Bfw - Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt, Staßfurt
- Department of Social Policy and Social Work, University of Helsinki
- Dpt. of Sociology, Univ. of Mumbai/India
- Eurasian National University, Astana, Kasachstan
- Freie Universität Brüssel
- Institute of Sociology, Bulgarian Academy of Sciences, Sofia
- Mitglieder der Hochschule für Ökonomie Moskau
- MyPhD Friedrich-Ebert-Stiftung Bratislava und ETUI
- Osteuropainstitut FU Berlin
- School of Social Sciences, University of Wales, Bangor
- Tata Institute of Social Sciences, Mumbai
- Universität Klausenburg, Rumänien
- Universität Konstanz, Fachgruppe Soziologie, Arbeitsgruppe Hochschulforschung
- Universität Prag -Soziologisches Institut
- Universität Sofia -Soziologisches Institut
- University of Central Asia, Bishkek, Kirgisistan
- Wirtschaftshochschule Prag
- Zentrum für unabhängige Forschung St. Petersburg

6. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem

Projektbearbeiter: Krenz

Förderer: Sonstige; 01.10.2011 - 31.03.2012

Befragung der Neuimmatrikulierten in den Studiengängen der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg

Auf der Suche nach einem Studienplatz bieten sich eine Vielzahl von Optionen in Bezug auf das Studienfach, aber auch den Studienort. Abiturientinnen und Abiturienten sowie Absolventen von Bachelorstudiengängen stehen vor vielen Auswahlmöglichkeiten und werden von den den Bildungseinrichtungen umworben. Die vorliegende Studie untersucht, wodurch die Entscheidung der Neuimmatrikulierten für die Otto-von-Guericke Universität im Wintersemester 2011/ 2012 beeinflusst wurde. Eine schriftliche, standardisierte Befragung (N ca 2000) soll Aufschluss geben über die Informationskanäle, die persönlichen Motive und die Bedeutung des Profils der OvGU und ihrer Fakultäten. Von besonderem Interesse ist die regionale Herkunft der Studiumsbeginner.

Projektleiter: Prof. Dr. Eckhard Dittrich

Projektbearbeiter: Eckhard Dittrich, Heiko Schrader

Kooperationen: Freie Universität Brüssel

Förderer: EU; 01.03.2009 - 28.03.2012

Plan to Establish Research-Science -Enterprise orientated Universities

Es geht um die institutionalisierung der Kooperation von Universitäten und Unternehmen. Abgezielt wird auf die Entwicklung von lernenden Regionen in verschiedenen Ländern des postsowjetischen Raums. Dazu werden transnationale Forschungsdatenbanken und interactive websites entwickelt.

Projektleiter: Prof. Dr. Fritz Schütze

Projektbearbeiter: Carsten Detka

Förderer: DFG; 01.04.2009 - 30.09.2012

Ärztliche Vermittlungs- und Beratungsmuster im Kontext lebensbedrohlicher Erkrankungen und ihre pädagogische Sensibilität. Die pädagogischen Komponenten der ärztlich-professionellen Informations-, Beratungs- und Betreuungsarbeit (Herzinfarkt, Brustkrebs)

Das Ziel des Projektes ist es, Prozesse der verständnissichernden pädagogischen Wissensvermittlung des Arztes an den Patienten und der identitätsverändernden und -sichernden Beratung über für den letzteren existentiell wichtige Fragen seiner Krankheit und des gesundheitsfördernden Umgehens mit dieser samt der damit verbundenen Unterstützung von grundlegenden Gesundheitshaltungs- und Lebensstilveränderungen als wichtigen Teil der professionellen Arbeit von Ärzten mit Patienten zu untersuchen und diese pädagogischen Handlungskomponenten in ihren medizinsoziologisch, gesundheitswissenschaftlich und erziehungswissenschaftlich relevanten Dimensionen zu beschreiben. Hierbei wird der Arzt - neben seiner dominanten Rolle als Diagnostiker und Behandler - nicht nur als informierender Wissensvermittler, sondern auch als Pädagoge, der die Veränderung der inneren Haltung des Patienten zu seiner chronischen Krankheit, zu sich selbst, zu seinem Leben und zur Welt gesundheitsfördernd anregen und insbesondere auch die Prüfung und Neubestimmung der fragwürdig gewordenen bisherigen Beziehung zwischen der biographischen Identität des Patienten und dem durch die chronische Krankheit geschädigten Körper unterstützen will, in den Mittelpunkt des Forschungsinteresses gerückt. Die ärztlichen Handlungsschemata der Vermittlung von krankheits-, behandlungs- und gesundheitsrelevantem Wissen in biographisch-fallspezifischer Zuspitzung, der pädagogischen Anregung von Anpassungsprozessen im Bereich der alltäglichen Lebensführung und der Ingangsetzung und Unterstützung von Prozessen der biographischen Arbeit bezüglich der Identitätsveränderung bei Patienten unter Berücksichtigung ihrer einschneidend veränderten Körper-Performanz werden am Beispiel von Ärzten untersucht, die maßgeblich an der Behandlung von Brustkrebs bzw. Herzinfarkt beteiligt sind. Durch die Erfassung und Analyse ärztlicher Orientierungsmuster (auf der Grundlage von Experteninterviews und Gruppendiskussionen) und Handlungsmuster (auf der empirischen Basis von interaktionsgeschichtlichen Fallberichten in Verbindung mit den Experteninterviews und von Problemfokussierungen in Gruppendiskussionen sowie von behandlungs- und bewältigungspädagogischen Vorträgen und Schulungen der Ärzte und von entsprechenden kommunikativen Reaktionen der zuhörenden bzw. mitmachenden Patienten auf diese) werden Einsichten in die spezifischen pädagogischen Aufklärungs-, Vermittlungs- und Beratungsaktivitäten von Ärzten generiert.

Projektleiter: Prof. Dr. Fritz Schütze

Projektbearbeiter: Dr. Anja Schröder-Wildhagen, Prof. Ulrike Nagel

Kooperationen: Universität Lodz (Polen), Institut für Soziologie; Zentrum KARTA (Fundacja Osrodka KARTA), Warschau (Polen)

Förderer: Weitere Stiftungen; 16.04.2012 - 15.04.2014

Die Volksrepublik Polen und die Deutsche Demokratische Republik in der biographischen Erfahrung und Durcharbeitung der Nachkriegsgeneration von 1945 bis 1955. Ein biographieanalytisch-soziologischer Vergleich

Das Projekt widmet sich den lebensgeschichtlichen Erfahrungen und den kollektiv-historischen Sichtweisen der Nachkriegsgeneration (geb. 1945 bis 1955) in der Gesellschaftsformation des Staatsozialismus in der VR Polen und der DDR. Empirische Grundlage sind je vierzig autobiographisch-narrative Interviews in Polen und Ostdeutschland mit nicht-prominenten Alltags"-Menschen dieser Generation: mit (1) Arbeitern und (2) Bauern, (3) damaligen Geschäftsleuten, (4) professionellen Freiberuflern und Wissenschaftlern, (5) Vertreter der damaligen Lokalverwaltungen und mit (6) Vertretern der Opposition und der Gegenkultur, die in lokalen Gemeinschaften und Diskursarenen tätig waren. Grundlagentheoretisch geht unser Forschungsprojekt von der empirisch zu überprüfenden und zu differenzierenden Annahme aus, dass die lange kollektiv-historische Epoche des Staatsozialismus in Polen und Ostdeutschland in die Beziehung zwischen biographischer Identitätsentwicklung und "umgebenden" kollektiven Gebilden (wie dem Staat und seinen Organisationen) besonders tiefgehend-verändernd eingegriffen hat. Im Projektablauf kommt der fortlaufende transnationale Vergleich in gemeinsamen bi-nationalen Forschungswerkstätten (einschließlich fortgeschrittener Studenten) zum Zuge. Ein Teil der Interviews und deren Ergebnisse sollen für Geschichts-Ausstellungen, populäre Geschichtswerkstätten und an Laien adressierte Veröffentlichungen aufbereitet werden, um das kommunikative Gedächtnis an die lange staatssozialistische Epoche zu sichern und so den beiden nationalen Erinnerungskulturen zu dienen, zugleich aber auch im Wege der transnationalen Zusammenarbeit die europäische Dimension der biographischen Erfahrungen des Staatsozialismus und seiner prägenden kollektiv-historischen Ereigniskonstellationen deutlich zu machen.

Projektleiter: Jun. Prof. Dr. Vera Trappmann

Förderer: Weitere Stiftungen; 01.01.2011 - 30.12.2014

MyPhD - Doktorandenprogramm in Mittel- und Osteuropa

Jährliche Konferenz in Kooperation mit der Friedrich-Ebert Stiftung Bratislava und dem Europäischen Gewerkschaftsinstitut in Brüssel zur Förderung von Doktorand_innen, die zu Mittel- und Osteuropa arbeiten.

Projektleiter: Jun. Prof. Dr. Vera Trappmann

Projektbearbeiter: Katharina Bluhm, Bernd Martens, Ralph Lungwitz, Vera Trappmann

Förderer: DFG; 01.07.2008 - 30.06.2012

Ökonomische Eliten im erweiterten Europa: Rekrutierung, Karrieren und Handlungsorientierungen von Managern

Das Projekt verbindet mit der Untersuchung ökonomischer Eliten transformationsspezifische und kapitalismustheoretische Perspektiven. Im Mittelpunkt steht der Wandel von Managementkonzepten unter den Bedingungen sich überlagernder Umbrüche. In der neuen Förderperiode wird die Wahrnehmung unternehmerischer Verantwortung, mit der Wirtschaftseliten ihr Agieren gesellschaftlich legitimieren, eine zentrale Rolle spielen. Zusätzlich zur Fortführung des mittelständischen Betriebspanels sind Erhebungen in größeren Unternehmen und internationale Vergleiche mit Mitteleuropa geplant.

Projektleiter: apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

Projektbearbeiter: Internationales Projektteam

Förderer: Volkswagen-Stiftung; 01.04.2011 - 31.03.2013

Livelihoods-Strategien privater Haushalte in Zentralasien: Eine vergleichende Stadt-Land-Analyse in Kasachstan und Kirgisistan (Co-Projektleiter Eckhard Dittrich)

Mit dem Systemtransfer wurden marktwirtschaftliche Institutionen implementiert. Nun, nach 18 Jahren der Transformation, stellt sich die Frage, inwieweit die Akteure auch marktgesellschaftliches Handeln und Verhalten übernommen haben und wie dieses frühere Handlungsmuster tangiert. Mithilfe quantitativer und qualitativer Methoden wird im Länder- und Stadt-Land Vergleich das Markthandeln im Hinblick auf Eigenverantwortung und Planung (Alterssicherung, Arbeitslosigkeit, etc.) untersucht. Hierbei steht die Frage im Vordergrund, ob familiäre und freundschaftliche Sicherungsmechanismen durch organisationelle (Banken, Versicherungen etc.) ersetzt werden. Theoretisch ist das Projekt auf dem Sustainable Livelihoods Ansatz gegründet.

Ziel des Projekts ist die Analyse der Handlungsmuster privater Haushalte unterer und mittlerer Einkommensgruppen in städtischen und ländlichen Regionen, um deren Lebensstrategien zu verstehen. Die Datenerhebung erfolgt durch drei Forschergruppen in den Untersuchungsländern. Daneben steht die Weiterqualifikation von Nachwuchswissenschaftlern im Vordergrund. Die Forschergruppe besteht neben den Antragstellern (Prof. Dittrich/Prof. Schrader, Univ. Magdeburg) aus: Dr. Denis Gruber (Staatliche Univ. St. Petersburg), Dr. Markus Kaiser (OSZE Akademie Bishkek), Prof. Zabirowa (Eurasian National Univ. Astana), Prof. Shedenova (Al-Farabi Univ. Almaty), Dr. Gorborkova (American Univ. of Central Asia, Bishkek); Nigina Avganova, Aikokul Maksutova und Batima Mambetalina (Magdeburg).

Projektleiter: apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

Projektbearbeiter: Nigina Avganova

Förderer: Volkswagen-Stiftung; 01.11.2011 - 30.11.2013

Arbeiten als Minderheit in einer patriarchalischen Gesellschaft: Entrepreneurinnen in Tadjikistan

Der Hauptfokus der Forschung liegt auf dem Frauen-Unternehmertum in Tadschikistan (Klein- und Mittelunternehmerinnen). Laut der letzten nationalen Statistik gibt es nur 3% solcher Unternehmerinnen. Das Land leidet unter hoher Arbeitslosigkeit und Arbeitsmigration. Darüber hinaus sind es aber nicht nur die unternehmerunfreundlichen Bedingungen des Landes (Gesetze und Landespolitik), die die Entwicklung des Unternehmertum verhindern, sondern auch die patriarchalische und islamische Tradition und "ungeschriebene" gesellschaftliche Regeln und moralische Normen, die die Motivation und die Überlebens- und Erfolgsstrategien als Unternehmerinnen in einem männerdominierten Wirtschaftssektor behindern. Da diese Unternehmerinnen nicht nur Jobs und Arbeitsplätze bieten, sondern auch dadurch Einkommensquellen für sich selbst und Andere schaffen, ist es sehr wichtig, ihre Handlungsmotive und Leistungsfaktoren sowie ihre Strategien zu untersuchen, wie sie sich in Markt und Gesellschaft behaupten. Die Fragen, die in dieser Forschung untersucht werden, sind: Was sind die Hauptfaktoren und Schlüsselwerte, die die Überlebensstrategien tadschikischer Unternehmerinnen beeinflussen? Welche Wirkung hat die unternehmerische Tätigkeit auf das Selbstbewusstsein dieser Frauen und tadschikischer Frauen im Allgemeinen, auch im Hinblick auf die gesellschaftlich Gender-Hierarchie?

Projektleiter: apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

Projektbearbeiter: Otto, Thorsten

Förderer: Sonstige; 10.12.2008 - 10.12.2012

Gewalt und sozialer Wandel in Nepal

Das Projekt untersucht die gesellschaftlichen Veränderungen und gewalttätigen Demokratisierungsprozesse in Nepal. Fragestellungen: Wie beeinflussen 1. politische Herrschaft, 2. sozio-ökonomische Strukturen und 3. kulturelle Rahmenbedingungen die Ausbreitung und die vorherrschenden Formen der Gewalt? Welchen Anteil hat insbesondere die innergesellschaftliche Demokratisierung, die Partizipation größerer Bevölkerungsteile an Meinungsbildung und Entscheidungsfindung, an der Rückkehr zum gewaltlosen Konfliktaustrag? Welche jüngsten Veränderungen und Tendenzen auf der Seite der Variablen sind verhängnisvoll, welche stimmen optimistisch?

Projektleiter: apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

Projektbearbeiter: Mambetalina, Batima

Kooperationen: Al-Farabi Universität Almaty, Kasachstan; Eurasian National University, Astana, Kasachstan; Tata Institute of Social Sciences, Mumbai

Förderer: Sonstige; 11.12.2008 - 10.06.2012

Lebensführung und Lebensqualität in Kasachstan

Mit der Systemtransformation vor nunmehr 18 Jahren gilt es zu untersuchen, wie sich die Lebensqualität und Lebensqualität in Kasachstan an die Marktwirtschaft angepasst haben. Hierzu werden verschiedene soziale Schichten in einer qualitativen Untersuchung befragt.

Projektleiter: apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

Projektbearbeiter: Esther Mydla

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt/ohne Gutachtersystem); 01.08.2011 - 31.07.2013

Nepals Schamaninnen im Spannungsfeld von Tradition und Moderne. Wissensbestände, Praktiken und soziale Rollen im Wandel

Die Arbeit untersucht mit dem Mittel der Biographieanalyse das Leben und Wirken von Schamaninnen unterschiedlicher Volksgruppen in Nepal. Der Vergleichshorizont von städtischem und ländlichem Raum gibt Aufschluss über Veränderungen, die sich im Zuge von Urbanisierung und Modernisierung im Leben von Schamaninnen und im System schamanischer Wissensbestände und Praktiken vollziehen. Es geht auf der einen Seite um den Wandel, der sich in indigenen Wissenssystemen durch äußere Einflüsse in Globalisierungs- und Urbanisierungsprozessen vollzieht, als auch um die Akteure dieser Wandlungsprozesse. Zu bearbeitende Fragen sind beispielsweise: a. Wie passen sich indigene Wissensbestände- und Praktiken an veränderte äußere Umstände an, was geschieht mit traditionellem Wissen im internationalen Wissenstransfer und in der Begegnung mit modernen Wissensbeständen?; b. Was bedeuten diese Wandlungsprozesse für weibliche Schamanen, wo verorten sie sich selbst zwischen Beruf und Berufung, findet eine Professionalisierung und damit einhergehende Kommerzialisierung statt, in welchem Verhältnis stehen die Rolle als Schamanin zu anderen weiblichen Rollen als Mutter und Ehefrau?

Projektleiter: apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

Projektbearbeiter: Alisher Qurbanov

Förderer: BMWi/AIF; 01.04.2010 - 01.04.2013

Regionale Entwicklung kleiner und mittelständischen Unternehmen (KMU) in Karkalpakstan/Usbekistan

Die überwiegend ländliche Region mit hoher Arbeitslosigkeit zeigt, dass KMU Probleme des Überlebens haben. Es sollen die Gründe analysiert werden, um eine regionale Entwicklungsstrategie für KMU vorzuschlagen

Projektleiter: apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

Projektbearbeiter: Abdurasul Sodik ugli Kayumov

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.01.2011 - 01.06.2013

Wasserkonflikte und Wassermanagementinstitutionen im Südlichen Afrika und Zentralasien

Das Projekt vergleicht die Probleme des supranationalen Wassermanagements im südlichen Afrika und Zentralasien. Es befasst sich mit den Wassermanagementinstitutionen und ihrer sozialen, wirtschaftlichen und politischen Auswirkungen in den Regionen und zielt auf die wichtigsten Einflussfaktoren der Wasserkooperation, um die Wassermanagementprobleme zu verbessern.

Projektleiter: PD Dr. Raj Kollmorgen
Kooperationen: FSU Jena, Institut für Soziologie (Prof. Klaus Dörre)
Förderer: EU; 01.06.2011 - 31.05.2015

Memory, Youth, Political Legacy And Civic Engagement (MYPLACE)

MYPLACE (Übersetzung des englischen Akronymes: Erinnerung, Jugend, politisches Erbe und bürgerschaftliches Engagement) untersucht soziale und politische Partizipationsmuster Jugendlicher in Europa mit besonderem Bezug auf die (geschichtlichen, gegenwärtigen und zukünftigen) Schatten von Totalitarismus und Populismus. Forschungsleitend ist die Frage, welche radikalen und populistischen Traditionen sich im europäischen Raum wie (zyklisch) entwickeln und auf welche Weise die sozialen und politischen Partizipationen Jugendlicher kontextualisieren und in sie eingreifen, aber auch: durch sie realisiert und fortgeschrieben werden. Empirisch arbeitet das komparativ angelegte Projekt, an dem 16 Institutionen in ganz Europa (von Finnland bis Griechenland, von Portugal bis Georgien) beteiligt sind, mit einer Kombination aus Umfrageforschung, Interviews und ethnografischen Methoden. Für Deutschland sind an dem Projekt die Universitäten Bremen und Jena beteiligt, die in den alten und neuen Bundesländern Daten erheben werden. Der Projektleiter arbeitet als Mitarbeiter in Jena an dem Projekt mit (Zusammen mit Prof. Klaus Dörre).

Projektleiter: PD Dr. Raj Kollmorgen
Förderer: Haushalt; 01.07.2010 - 30.06.2012

Neomoderne: Gestaltungen, Entwicklungsmuster und Reformchancen (neo)moderner Gesellschaften

Das gesellschaftstheoretische und zugleich gegenwartsdiagnostische Forschungsprojekt möchte zur gehaltvolleren Erklärung der (gegenwärtigen) Modernität und ihrer Bewertung beitragen und eine Reformulierung der Theorie der Moderne bzw. Modernität vornehmen. Theoriegeschichtlich wird sowohl an Klassiker, aber auch an vorliegende Ansätze im Umfeld von unvollendeter, Zweiter, Spät- bzw. Postmoderne usf. (Habermas, Beck, Giddens, P. Wagner, Z. Baumann u.a.) angeschlossen. Gegenwartsdiagnostische These ist die einer Neomoderne, die Merkmale der restringiert liberalen (des 19. Jhd.) mit solchen der organisierten Moderne (20. Jhd.) unter veränderten inneren und äußeren (u.a. weltgesellschaftlichen) Bedingungen (re)kombiniert. Daraus folgen eigentümliche Charakteristika, Entwicklungstrends und alternative Entwicklungschancen, die das Forschungsprojekt aufklären soll.

Projektleiter: PD Dr. Raj Kollmorgen
Förderer: Haushalt; 01.01.2011 - 31.12.2012

Postsozialistische Transformationen in Mittelost- und Osteuropa (einschl. Ostdeutschlands) in vergleichender und langfristiger Perspektive

Gegenstand dieses Projektes sind die postsozialistischen Transformationen in Osteuropa und Ostdeutschland erstens in vergleichender Perspektive (als Fallgruppe, gegenüber Demokratisierungen der 70/80er Jahre, aber auch im historischen Vergleich gegenüber Modernisierungsprojekten des 19. und 20. Jahrhunderts). Zweitens werden die Transformationen in langfristiger Perspektive untersucht, nicht zuletzt im Kontext der EU-Beitritte. Analytisch und modelltheoretisch interessieren insbesondere wandlungstheoretische und steuerungstheoretische Fragestellungen, auch in Relation zu Reformbemühungen in westlichen Gesellschaften.

Projektleiter: Dr. Carsten Detka
Förderer: Sonstige; 01.09.2012 - 31.03.2013

Qualitativ-empirische AbsolventInnenstudie an der Fakultät für Humanwissenschaften der OvGU

Im Mittelpunkt des Untersuchungsinteresses steht der Berufseinstieg von Absolventinnen und Absolventen der Fakultät für Humanwissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. In themenzentrierten narrativen Interviews werden das Studium, der unmittelbare Übergang in das Erwerbsleben und die Berufseinmündungsphase der ersten Jahre nach dem Studienabschluss von Absolventinnen und Absolventen erhoben und biographieanalytisch ausgewertet.

Projektleiter: Dr. Stefanie Ernst
Projektbearbeiter: Vertr.-Prof. Dr. Stefanie Ernst
Förderer: Sonstige; 01.11.2008 - 31.12.2012

In Figurationen denken: Eine wissenssoziologische Studie zur Prozesstheorie

In diesem von der Norbert-Elias-Foundation, Amsterdam geförderten wissenssoziologischen Projekt geht es um die Rekonstruktion der figurationssoziologischen scientific community innerhalb der Wissenschaftsgeschichte. Anhand leitfadengestützter englisch- und deutschsprachiger Interviews mit Wegbegleitern, Kollegen und Schülern des

Exilsoziologen Norbert Elias wird so eine europäische Wissen-schaftlergeneration in ihren wechselseitigen Verflechtungen, Tradierungen und nationalen Bezugspunkten sichtbar, die maßgeblich die Prozesstheorie rezipiert, weiterentwickelt und geprägt hat.

7. Veröffentlichungen

Begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Detka, Carsten

Die biographieanalytische Untersuchung von Lern- und Bildungsprozessen

In: Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online. - Weinheim: Juventa Verl, insges. 34 S., 2012; ... [weitere Infos](#); 2012

Dippelhofer-Stiem, Barbara

Studierende Eltern - Sozialisationfelder, soziale Situation und Integration ins Studium

In: Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation. - Weinheim: Beltz Juventa, Bd. 32.2012, 4, S. 414-431; 2012

Dippelhofer-Stiem, Barbara; Krenz, Till

Motive, Informationsquellen und Determinanten der Wahl des Studienorts - Befunde aus einer Befragung von Neumatrikulierten an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg im WS 2011/12

In: Magdeburg: Univ., Fak. für Geistes-, Sozial- und Erziehungswiss., Inst. für Soziologie, 2012; 58 S.: graph. Darst.; 30 cm - (Arbeitsbericht / Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften, Institut für Soziologie; 61)
[Literaturverz. S. 47]; 2012

Dittrich, Eckhard; Schrader, Heiko

Wie (über)leben private Haushalte in Kasachstan und Kirgistan? - eine vergleichende empirische Untersuchung

In: Zentralasien-Analysen. - Bremen: Forschungsstelle Osteuropa, 59, S. 2-5, 2012; ... [weitere Infos](#); 2012

Greve, Jens

Emergence in sociology - a critique of nonreductive individualism

In: Philosophy of the social sciences. - Thousand Oaks, Calif. [u.a.]: Sage, Bd. 42.2012, 2, S. 188-223; ... [weitere Infos](#); 2012

Greve, Jens

Praxis, Zuschreibung, Objektivität - Argumente gegen einen reduktionistischen Individualismus

In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. - Berlin: Springer, Bd. 64.2012, 3, S. 431-454; ... [weitere Infos](#); 2012

Greve, Jens

Relationaler und reduktiver Individualismus

In: Berliner Journal für Soziologie. - Wiesbaden: Springer VS, Bd. 22.2012, 3, S. 385-405; ... [weitere Infos](#); 2012

Greve, Jens

Von prozeduraler Kritik zu prozeduraler Praxis - öffentliche Soziologie als kritische Theorie?

In: Zeitschrift für theoretische Soziologie. - Weinheim: Beltz Juventa, Bd. 1.2012, 1, S. 137-150; 2012

Kayumov, Abdurasul

Water scarcity and interstate cooperation dynamics in Naryn/Syr Darya river basin

In: Central Asia and the Caucasus. - Luleå, Bd. 13.2012, 3; ... [weitere Infos](#); 2012

Raab, Jürgen

Visuelle Wissenssoziologie der Fotografie - Sozialwissenschaftliche Analysearbeit zwischen Einzelbild, Bildkontexten und Sozialmilieu

In: Österreichische Zeitschrift für Soziologie. - Berlin: Springer, Bd. 37.2012, 2, S. 121-142; ... [weitere Infos](#); 2012

Schrader, Heiko; Dittrich, Eckhard

Households in Central Asia - research findings from an explorative study in Kazakhstan and Kyrgyzstan

In: Magdeburg: Univ., Fak. für Geistes-, Sozial- und Erziehungswiss., Inst. für Soziologie, 2012; 56 S.: graph. Darst.; 30 cm - (Arbeitsbericht / Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften, Institut für Soziologie; 62)
[Literaturverz. S. 31]; 2012

Buchbeiträge

Dippelhofer-Stiem, Barbara

Beruf und Professionalität im frühpädagogischen Feld

In: Pädagogik der frühen Kindheit. - Weinheim [u.a.]: Beltz, S. 129-161, 2012; 2012

Dippelhofer-Stiem, Barbara

Merkmale und Vorgehensweisen der empirischen Sozialforschung im Überblick

In: Pädagogik der frühen Kindheit. - Weinheim [u.a.]: Beltz, S. 41-47, 2012; ... [weitere Infos](#); 2012

Greve, Jens

Emotionen, Handlungen und Ordnungen - Überlegungen zu Randall Collins

In: Emotionen, Sozialstruktur und Moderne. - Wiesbaden: Springer VS, S. 181-199, 2012; ... [weitere Infos](#); 2012

Kollmorgen, Raj

Anfang vom Ende oder Ende des Anfangs? - zum Stand der transformationstheoretischen Debatte über den Postsozialismus

In: Osteuropa als Herausforderung: Forschung zwischen Area Studies und Mainstream. - Stuttgart: ibidem, S. 15-42, 2012; 2012

Kollmorgen, Raj

(Neue) Ostdeutschlandforschung - Entwicklung und Standortbestimmung

In: Die neue Region. - Frankfurt am Main [u.a.]: Lang, S. 55-72, 2012 - (Görlitzer Beiträge zu regionalen Transformationsprozessen; 6); 2012

Raab, Jürgen

Einleitung zum Plenum: Transnationale Bildproduktion

In: Transnationale Vergesellschaftungen. - Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwissenschaften, 2012

Kongress: Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie; 35 (Frankfurt am Main): 2010.10.11-15; 2012

Raab, Jürgen; Schnettler, Bernt; Knoblauch, Hubert

Video-analysis - methodological aspects of interpretive audiovisual analysis in social research

In: Video analysis: methodology and methods. - Frankfurt am Main [u.a.]: Lang, S. 9-26, 2012; 2012

Raab, Jürgen; Tänzler, Dirk

Video hermeneutics

In: Video analysis: methodology and methods. - Frankfurt am Main [u.a.]: Lang, S. 85-97, 2012; 2012

Riemann, Gerd; Schütze, Fritz

Die soziologische Komplexität der Fallanalyse von Mary Richmond

In: Forschungstraditionen der Sozialen Arbeit. - Opladen [u.a.]: Budrich, S. 131-201, 2012 - (Rekonstruktive Forschung in der Sozialen Arbeit; 10); 2012

Schröder-Wildhagen, Anja

Professionalisierungsprozesse und Verlaufskurven des Erleidens im Management - das Erkenntnispotenzial der Biographieanalyse

In: Qualitative Bildungs- und Arbeitsmarktforschung. - Wiesbaden: Springer VS, S. 267-300, 2012; ... [weitere Infos](#); 2012

Schröder-Wildhagen, Anja; Schütze, Fritz; Nagel, Ulrike; Treichel, Bärbel

Miriam, an environmental activist

In: The evolution of European identities. - Basingstoke [u.a.]: Palgrave Macmillan, S. 170-181, 2012; 2012

Schütze, Fritz

Biographical process structures and biographical work in a life of cultural marginality and hybridity - Don Decker autobiographical account

In: Don Decker apache odyssey. - Berlin: Frank & Timme, S. 159-242, 2012; 2012

Schütze, Fritz; Schröder-Wildhagen, Anja

European mental space and its biographical relevance

In: The evolution of European identities. - Basingstoke [u.a.]: Palgrave Macmillan, S. 255-278, 2012; 2012

Schütze, Fritz; Schröder-Wildhagen, Anja; Nagel, Ulrike; Treichel, Bärbel

Discovers in European mental space - the biographical experiences of participants in European civil society organisations

In: The evolution of European identities. - Basingstoke [u.a.]: Palgrave Macmillan, S. 150-169, 2012; 2012

Lehrbücher

Fried, Lilian; Dippelhofer-Stiem, Barbara; Honig, Michael-Sebastian; Liegle, Ludwig

Pädagogik der frühen Kindheit - [mit Online-Materialien]. - Weinheim [u.a.]: Beltz, 2012, 1. Aufl.; 191 S.: Ill., graph. Darst.; 250 mm x 194 mm, 418 g - (Bachelor, Master), ISBN 340734211X

[Literaturverz. S. 163 - 191]; 2012

Wissenschaftliche Monografien

Dippelhofer-Stiem, Barbara

Eltern an der Hochschule - sozialisatorische Hintergründe, Erfahrungen und Orientierungen von Studierenden und Beschäftigten

In: Weinheim: Juventa, 2012, 1. Aufl.; 176 S.; 230 mm x 150 mm, ISBN 978-3-7799-2811-9; 2012

Kayumov, Abdurasul

The failure of water management institutions in Central Asia - a case study of Interstate Commission for Water Coordination (ICWC)

In: LAP, Lambert Acad. Publ., 2012; 92 S, ISBN 978-3-8443-8976-0; 2012

Herausgeberschaften

Knoblauch, Hubert; Soeffner, Hans-Georg; Raab, Jürgen; Schnettler, Bernt

Video analysis: methodology and methods - qualitative audiovisual data analysis in sociology. - Frankfurt am Main [u.a.]: Lang, 2012, 3., rev. ed., ISBN 978-3-631-62041-0; 2012

Rezensionen

Joller, Stefan; Goffman, Erving [Rezensierte Person]

Interaktion im öffentlichen Raum - Neuausg., Frankfurt am Main [u.a.], Campus-Verl., 2009.

- Rezensionen:Kommunikation:Medien. - Köln: Halem, 2012; ... [weitere Infos](#); 2012

Dissertationen

Werwick, Katrin; Schütze, Fritz [Gutachter]; Frommer, Jörg [Gutachter]

Der Umgang mit schwerer chronischer Krankheit - eine soziologische Untersuchung am Beispiel von Morbus Crohn und Colitis ulcerosa. - Zugl.: Magdeburg, Univ., Fak. für Geistes-, Sozial- und Erziehungswiss., Diss. 2011 u.d.T.: Der Umgang

mit einer schweren chronischen Krankheit: die Rolle des Patienten und der Medizinprofessionellen bei der Gestaltung des Lebens mit Morbus Crohn und Colitis ulcerosa - eine soziologische Untersuchung; Opladen [u.a.]: Budrich, 2012; 210 S.; 21 cm - (ZBBS-Buchreihe Studien zur qualitativen Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung), ISBN 978-3-8474-0002-0
[Literaturverz. S. 205 - 210]; 2012